

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Ramstein, Bretzweil, Regotzweil und Lauweil

Bruckner, Daniel

Basel, 1756.

Von den Kräutern.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11573



Natürliche
Merkwürdigkeiten
 der Gegenden
Kamstein, Breßweil, Rigoltschweil
 und **Sauweil.**

Von den Kräutern.

Dort ragt das hohe Haupt vom edlen Enziane,
 Weit überm niedern Chor der Pöpel-Kräuter hin;
 Ein ganzes Blumen-Volk dient unter seiner Fahne,
 Sein blauer Bruder selbst, bückt sich und ehret ihn. von Hall

Sie gedenken in diesem Stücke die Verzeichniß
 derseligen Kräuter und gewächse, die we-
 niger gemeine, oder in unserer Landschaft
 B v v v v 4 nur

mur auf dem Wasserfallen-Gebürge gefunden werden, zu vollenden. Da sihet man also:

1. Die kleine rundblättichte Bergglockenblume: *Campanula minor, rotundifolia, alpina*. C. B. P. 93. T. 112. Im Julio auf der Wasserfalle und bey dem Schlosse Ramstein.
2. Die blaue Leinkrautblättichte Bergglockenblume: *Campanula alpina, linifolia, coerulea*. C. B. P. 93. T. 111. Im Julio auf der Wasserfalle.
3. Die gemeine Mondraute: *Lunaria racemosa, minor vel vulgaris*. C. B. P. 345. *Osmunda foliis lunatis*. T. 547. Auf feuchten Wäldern der Wasserfalle.
4. Die ohnästichte Graßgilge mit kleinen Blumen: *Phalangium parvo flore, non ramosum*. C. B. P. 29. T. 368. Im Julio auf der Wasserfalle. Diese Spec. ist feltener als die *ramosa*.
5. Die schmalblättichte, ohnästichte Weißwurz: *Polygonatum angustifolium, non ramosum*. C. B. P. 303. T. 78. Im Jun. und Jul. auf der Wasserfalle. An ejusd. virtut. aper. mundific. antiscorb. cum specie officinali?
6. Die 2. Arten *Pyrolæ* pag. 70. wachsen auch auf der Wasserfalle.

7. Das

7. Das gelbe Bergfünfsblatt. pag. 874. befindet sich auch auf der Wasserfalle.
8. Die dreihödichte gelbe Orchis: *Triorchis lutea altera*. C. B. P. 54. Auf der Wasserfalle.
9. *Orchis palmata, caryophyllata*. C. B. P. 86. T. 435. Ibid. samt übrigen schon bey Müntenz und andern Orten angebrachten Arten.
10. Eine röthliche Bergrose ohne Dornen: *Rosa non spinosa, calycis foliis indivisis, fructu oblongo*. Hall. St. H. 348. *Rosa montana non spinosa, pallide rubra*. Z. Theatr. 270. Auf der Wasserfalle und dem Vogelberg.
11. Bergholder mit traublichter rother Frucht: *Sambucus racemosa rubra*. C. B. P. 456. T. 606.
12. Kleiner Bergbaldrian: *Valeriana palustris minor*. C. B. P. 164. T. 132. *Val. alpina*. J. B. 3. 2. 208. In saxosis mont. Wasserfall.
13. Bergbaldr. mit Braunwurzblättern: *Valeriana alpina, scrophulariæ folio*. C. B. P. 164. Auf der Wasserfalle.
14. Bergulmenbaum, *Ulmus montana*. C. B. P. 426. Auf der Wasserfalle.
15. *Gramen nodosum &c.* pag. 1528. In pratis montanis circa Wasserfall.

Byy ppp 5

16. Gram.

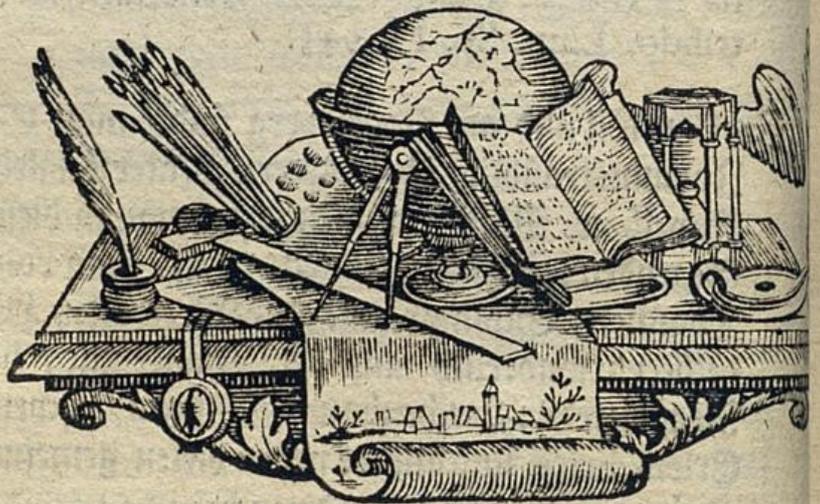
16. Gram. montan. panicula spadicea delicatior. C. B. P. 3. Prodr. 6. Auf der Wasserfalle findet man es kleiner, auf dem Grenzgerberge grösser.
17. Gram. arundinac. enode, minus sylvaticum. C. B. P. 7. Auf der Wasserfalle.
18. Gram. hordeaceum, montanum, sive majus. C. B. P. 9. Ibid.
19. Hieracium Chondrillæ folio hirsutum. C. B. P. 127. T. 470. Ibid.
20. Schmalblättlicher raucher Quendel: Serpillum angustifolium, hirsutum. C. B. P. 200. T. 197. Ibid. An vires eadem, quæ Serpillo offic?
21. Sefeli montanum, Cicutæ folio, subhirsutum. C. B. P. 161. Prodr. 85. Auf der Wasserfalle zwischen den Felsen.
22. Sphondilium alpinum, glabrum. C. B. P. 157. Pr. 83. T. 320. Im Julio. auf der Wasserfalle.
23. Lactuca sylvestris, costa spinosa. C. B. P. 123. T. 473. Ibid. Er kühlet, besänftiget, bringet Schlaf.

24. Com

24. Sommerwurz, Ohnblatt mit Schlüsselblümlein Geruch. Hypopitys. Riv. Rupp. p. 71. Orobanche, quæ Hypopitys dici potest. C. B. Pr. 31. Zuing. Th. 381. Monotropa floribus lateralibus octandris, terminali decandro. Linn. spec. Pl. p. 387. Fl. Suec. 329. Phil. Bot. §. 178. Hypopyt, spica nutante. Hall. St. H. 411. An feuchten Orten des Wasserfallgeb. Wie auch wenn nicht irre:
25. Orobanche radice coralloide C. B. P. Dies Gew. soll auch auf dem Muttenserberg zu finden seyn, Orobanche spuria s. Corallorhyza. Rupp. 284. t. 2. Neottia radice reticulata L. Fl. Lapp. 315. Ophris bulbis ramosis flexuosis, caule vaginato, nectarii labio trifido. Linn. Sp. Pl. 945.

Zu Lauweil und am Bogelsberg findet man St. Johannstraublin, Bogelsbeern, Naterzünglein, Napell, ic. Von Bäumen siehet man in diesen Gegenden: Wilde Fichten, weisse und rohte Thannen, Schlingbaum oder Meelbeern, Heidelbeern sonderlich auf der Wasserfalle; bey Kengolzweil: Lerchenbaum, Unhorn, Eschen, Erlen, Erica. und andere neben vielen gemeinen Kräutern, die fast aller Orten bey uns zu finden seyn. Und so haben wir die vornehmsten Kräuter des berühmten Wasserfallen-Gebürges vollendet, und haben nur noch von der Jagd, und dem Gewilde anzumerken, daß da in denen Bergen, Hirschen

Hirschen und Rehe, Hasen, Füchse, und alle hand Streich-Vögel sich befinden; auf der Ebne, und in denen Thälern hingegen das Reihun, die Wachtel und die Lörche sich aufhalten, nebst vielen andern kleinen Vögeln mehr. Auf dem Waldenburger-Berg, und der Wasserfalle, höret man auch zu Zeiten den Weihan, und in denen Thälern und Bächen lauret der gefräßige Otter auf die Fische. Wir begeben wir uns nach Gewohnheit und Ordnung zu den Versteinerungen dieser Bezirke.





Von den
Versteinerungen.

Gott ist ganz prächtig und sehr schön,
Im Schmuck der Schöpfung anzusehn. R. K.



Us dem nächst vorhergehenden Stücke, ist die Meinung des Hrn. Le Cat zu ersehen gewesen, wie die Erzeugung der Berge und Thäler könne vorgegangen und wie die versteinerten Muscheln und andere Thiere und Pflanzen in die Lagen des festen Landes gekommen seyn sollen;

Es wird aber darwider eingewendet, daß dieses Lehrgebäude unrichtig sey, wosfern nicht erwiesen werde,